

man auf der einen Seite die Strafe der Holzdiebe und Baumsfrevler, welche in diesem Theile des Rosenthals aufgegriffen werden, verstärkte und eindringlicher machte, und auf der andern die Verübung des Vergehens erschwerte? Das erste würde vielleicht dadurch am leichtesten bewerkstelliget, daß man jeden diesfalligen Straf-act in diesem Blatte zur öffentlichen Kunde brächte, und das zweite dadurch, daß man die untersten Stummel abgebrochener Aeste starker Eichen dicht am Stamme absägte und so die natürlichen Hülfsmittel zum Erstelgen derselben hinwegräumte. Während zugleich jene Maßregel die Wachsamkeit der Behörde beurkundet, wird durch diese den Grundsätzen der Forstwissenschaft nachgekommen und dem Baum ein majestätisches Ansehen gegeben.

Eine andere unangenehme Störung beim Lustwandeln im Rosenthale ist auch wohl die Beschaffenheit des Weges, welcher nur hin und wieder noch entfernte Spuren zeigt, daß ehemals Sand aufgeschüttet war.

Endlich sey es noch erlaubt zu bemerken, daß die Gänge, welche in dem Walde zu Gewinnung von Ausichten und freiem Luftzug eingeschlagen, so verwachsen sind, daß sie ihre Zwecke gegenwärtig nicht erfüllen. Welche Verschönerung dieses herrlichen Spazierganges würde es schon seyn, wenn man von ihm aus eine freie Ansicht des neuerdings mit vielem Geschmack wieder hergestellten Ruchthums hätte?

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, Mittwoch, den 17ten: Egmont.

Concert-Anzeige. Endesunterzeichneter beehrt sich, hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß er morgen, Donnerstag den 18ten August, ein großes Harmonie-Concert (das Letzte für diesen Sommer) im Ruchengarten veranstalten wird. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Anschlagzettel. Bei ungünstiger Witterung bleibt das Concert bis Montag, den 22. August verschoben.

Der Anfang des Concerts ist Abends um halb 6 Uhr. Eintrittspreis 4 Gr.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

Anzeige. Endesgenannter zeigt hierdurch ergebenst an, daß die concessionirten Hörnigischen Mittel wider Ratten, Mäuse und Maulwürfe (à Schachtel 8 — 4 Gr.), Mittel wider die Schwaben und Heimichen (à Büchse 12 — 8 Gr.), wider die Wanzen (à Glas 8 — 4 Gr.), auch ein Mittel zur Vertilgung der Fliegen (à Glas 4 — 2 Gr.), bis zu Ende August auf der Schlossgasse im neuen Petrinum, bei Joh. Carl Gottlieb Hörnig, aus Dresden, zu haben sind.

Gasthof-Verkauf. Der zu Wurzen in der Wenzelsvorstadt, dicht an der Dresdner Haupt- und Chaussee-Landstraße, äußerst vortheilhaft gelegene, durchaus im besten Zustande befindliche und von jeher sich geschäftsvoll ausgewiesene Gasthof zur goldenen Rose, ist alsbald, und daß solcher noch vor Michaeli a. c. vom Käufer übernommen und bezogen werden kann, durch Ledig in Leipzig, Nr. 1183, welcher zum Handelsabschluß beauftragt ist, zu verkaufen.